Unterseen

Schulort:	Unterseen	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Unterseen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Unterseen	Gemeinde 2015:	Unterseen
		Kirchgemeinde 1799:	Unterseen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 208v-210v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1484: Unterseen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1484].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Unterseen (Niedere Schule, reformiert)

27.02.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Underseen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Stetli,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigene gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchgemeind u Agentschaft Underseen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem distrikte Underseen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerthalb des Umkreises der nächsten viertelstunden ligen Häüser 103 Haushaltungen 174 die Zweiten viertelstunden ligen Häüser 1 Haushaltungen 1 die dritten viertelstunden ligen Häüser 1 Haushaltungen 1
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Underseen Stedtli stosen an 51 Kinder Spilmat, vorstetli stosen an 26 Kinder dorf Jnderlaken stosen an 23 Kinder Goldey stosen an 6 Kinder Weiden Mat 2 Kinder Neühaus 2 Kinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Armüli 1/8 Gemein Gsteig Matten 1/2 Gemein Gsteig Wilderswil 1. Gemein Gsteig Bönigen 1. Gemein Gsteig Goltz wyl. 3/4 Gemein Ringenbärg Ringenbärg. 1 Gemein Ringenbärg
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] Lesen Schreiben Auswendig, Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter von Martiny bis 25 Merz Sommer alle Sontag früh von 6 ur bis 8. ur
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Heidelbärger. U. Bieler Festlieder Psalmen (Neüe) Psalter. und Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister schreibt vor oder legt vorgeschribene Bläter von andern vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgens von. 7 bis 9 die gröseren von. 10 bis. 12 die Kleineren Nachmittag. 12. bis. 2 Ur die grösere
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja in. 2. Klaßen, die gröseren die uswendig lernen besuhen 2. Schulen, die Kleineren die Buchstabieren und Lesen. 1. Schul
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Pfarer und vorgesetzte, Nach abgelegter prob durch stimmen Nach der alten Schul Ordnung
III.11.b	Wie heißt er?	Jakob Gysi
III.11.c	Wo ist er her?	Von Underseen
III.11.d	Wie alt?	Gebohren im Jenner. 1745
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 3. Söhne
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit. im Meien. 1776
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn Underseen Ein Rothgärber
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	‖[Seite 3] Vorsinger in der Kirchen sonst sein Hantwerk
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	110.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	47 Knaben 79. Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sollen die gleichen; Ausgenommen die zum. Heg. Abendmahl gelaßen werden
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja seit. 1784 da unser gegenwärtige Pfaarer der gemeind den vorschlag gethan durch freiwillige Steür, einen Schulsekel zu sammlen, und diese Steüre von haus zu Haus selbst eingesammelt Hat, Zu dieser gesammelten Steüre von kr. 105. gab hernach der Burger Sekel 80. kr. und das dorf Jnderlaken, kr. 20. und. 1788 die alte Obrigkeit auf eine Bitschrifft kr. 120 Seit 1784 gibt jede, Neüverheyrathete eine freiwillige Steuer, in den schulsekel, auch hat der selbe schon eigene vermächtniße von verstorbene Vorgesezten bekommen
IV.13.b	Wie stark ist er?	kr. 807 — Capithal
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus den freiwilligen beisteüren der Neüverheyrathen, allfälligen Legaten und den Zinsen der Capitalien,

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keines
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schlecht
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	‖[Seite 4] Es ist Kein besonderes Schulhaus sondern in einem Partikular Haus ist eine große Stube, eine Nebend Stube Kuche U. Plaz für Holz für den Schulmeister da jch aber gegewärtiger Schulmeister, selbst ein Haus habe. ~~so~~ und nicht im Schulhaus wone So habe ich arme Leüt in die Nebenstube gelaßen ohne Zins welche die spänd erhalten
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nichts
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind — wen einmahl der neüe Schulsekel in stand käme so würde derselbe für die Schulwohnung und das einkommen, des Schulmeisters Sorgen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gäld. A . Aus dem Closter Jnderlachen. kr. 12. spendsekel in Underseen. kr. 20 Beürtsekel v U kr. 8 Getreide B. Nichts Wein C. Nichts Holz D. Jedes Kind soll alle Tage ein scheit Holz bringen wovon die Schulstube geheizt wird, davon blibt etwas übrig das des Schulmeisters ist,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Jst under A Schon beantwordet
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Jedes Kind das im vermögen ist, dem Schulmeister nach seinem belieben an der lezten schul, ein Tinkgält
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Nichts
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	‖[Seite 5] **Anmerkung** I Es ligen in der Gemeind Underseen verschidene Zerstreüte, Weid-Häüser, welche von 1/2 stund bis. 1 1/2 entfernt sind, dise sollten ihre Kinder auch in die Schule schiken, welches aber selten geschicht, theils weil die Häüser völlig nebenaus ligen, so daß die Kinder im schnee selber bahnen müßen, theils weil diese Häüser meistentheils von armen Leüten bewohnt werden, die ihren Kindern nicht vermögen die nöthigen Kleider anzuschaffen und ihnen etwas Zu eßen mitzugeben, auch sie lieber dem allmosen nach, als in die Schul schiken II Noch Keinen Winter Hat mann mehr Ursach über Unfleis der Kinder Zu klagen wie diesen lezten, wo jeder meynet, er könne machen was er wolle, und die ermahnungen des Pfaarers und des Schulmeisters wenig oder gar nichts geachtet werden
	Unterschrift	Underseen den 27 Hornung 1799 Schulmeister Jakob Gysi Bublikanischer Grus Und Hochachtung

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 208v-210v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	13.11.2012
Datum des Schreibens	27.02.1799
Faksimile	1484BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_209r-211v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gysi
Verfasser Vorname	Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Unterseen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Stadt
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	631261
Geo. Länge	170713

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Unterseen	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Unterseen	Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Kirchgemeinde 1799	Unterseen	Gemeinde 2015	Unterseen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Unterseen (ID: 2015)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3900)

Name:	Gysi
Vorname:	Jakob

Weitere Informationen

Alter:	54
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	
Herkunft:	Unterseen
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben